

# SARTORIUS

Simplifying Progress

Vorläufige Ergebnisse  
des Geschäftsjahres 2023  
und Ausblick

Medienkonferenz | 26. Januar 2024  
Joachim Kreuzburg



# Disclaimer

---

Diese Präsentation enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des Sartorius Konzerns betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren. Denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

In der Präsentation können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten. Wir weisen Sie darauf hin, dass diese Konferenz aufgezeichnet wird.

---

# Überblick

- 2023 war herausforderndes Jahr für die gesamte Life-Science-Branche
- Umsatz und Profitabilität erwartungsgemäß deutlich unter Vorjahr
- Nachfragebelebung in beiden Sparten seit Ende des dritten Quartals; Auftragseingänge leicht über Umsatz
- Strategischer Meilenstein: Polyplus-Akquisition und Ausbau der Technologieplattform für Zell- und Gentherapien
- Umfangreiche Investitionen in Innovation, Kundennähe, Resilienz und Nachhaltigkeit
- Profitables Wachstum für 2024 erwartet
- Neue Mittelfristambition: Umsatz soll bis 2028 pro Jahr zweistellig steigen



# 2023: Übergangsjahr für die Life-Science-Branche geprägt von Lagerbestandsabbau und zurückhaltenden Investitionen bei Kunden

3.067 Mio. € | -21,5%<sup>1</sup>

Auftragseingang

3.396 Mio. € | -16,6%<sup>1</sup>

Umsatz

28,3% | -5,5 Pp

operative EBITDA-Marge<sup>2</sup>

4,94 € | 4,95 €

Ergebnis<sup>3</sup> je StA | VzA

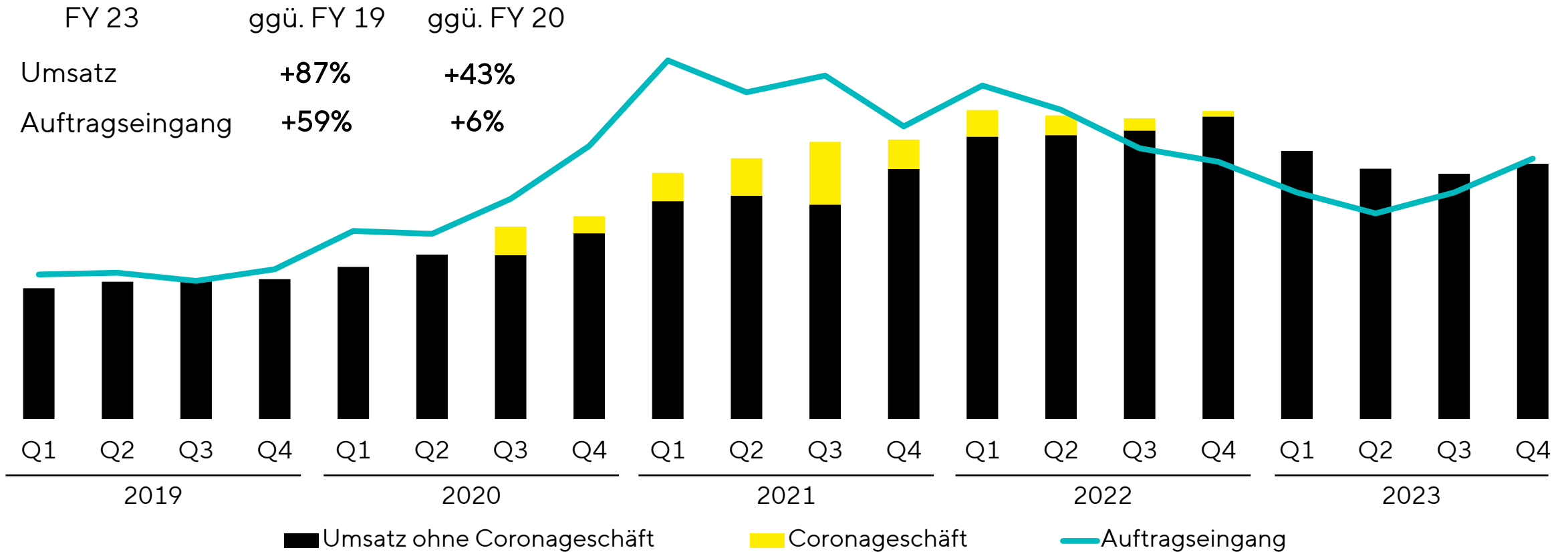
~14.600 | -1.300<sup>4</sup>

Mitarbeitende

Investitionen in  
Zukunftsthemen

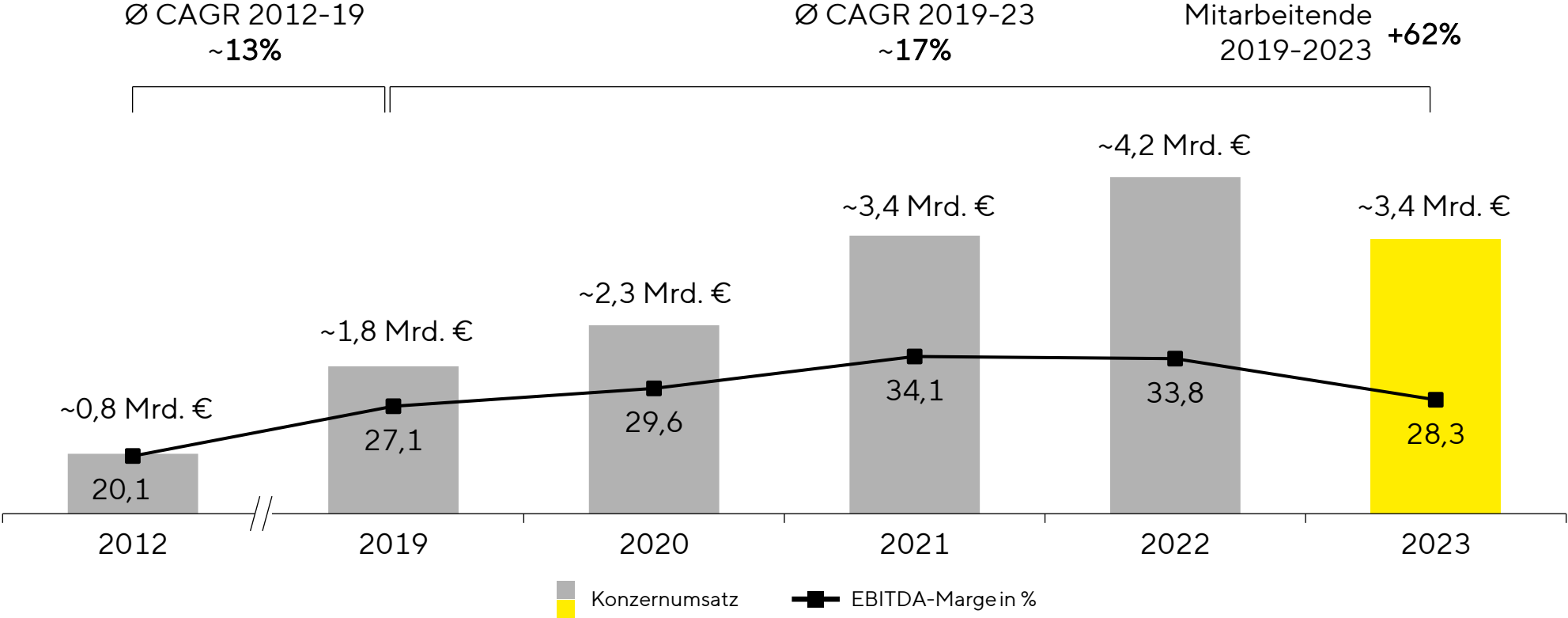
1 wechsellkursbereinigt 2 bereinigt um Sondereffekte 3 basierend auf dem Periodenergebnis nach Anteilen Dritter; bereinigt um Sondereffekte und Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis und der normalisierten Steuerquote 4 gegenüber 31. Dezember 2022

# Leichte Belebung der Nachfrage seit Ende des dritten Quartals 2023; Trend dürfte sich im Verlauf des Jahres schrittweise verstärken



Angaben wechselkursbereinigt

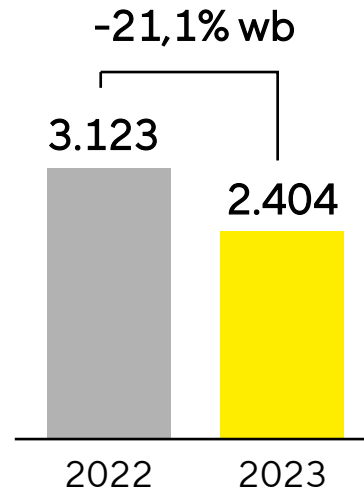
# Starke Entwicklung über die Pandemie hinweg; Volatilität jedoch hoch



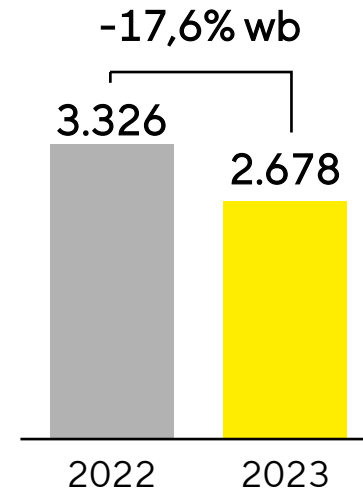
Umsatzwachstum und durchschnittlicher Zuwachs p.a. bei fortgeführten Aktivitäten, wechsellkursbereinigt

# Bioprocess Solutions: Normalisierung fortgeschritten; schrittweise Erholung der Auftragslage; Auftragseingang in Q4 etwas über Umsatz

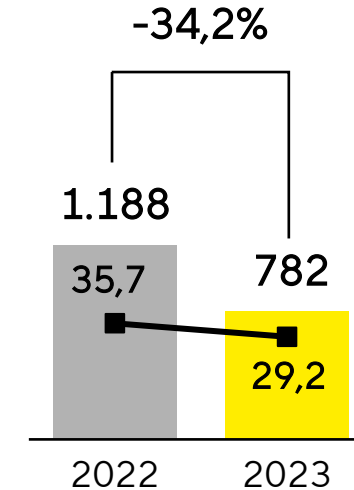
**Auftragseingang**  
in Mio. Euro



**Umsatz**  
in Mio. Euro



**Operatives EBITDA und -Marge**  
in Mio. Euro

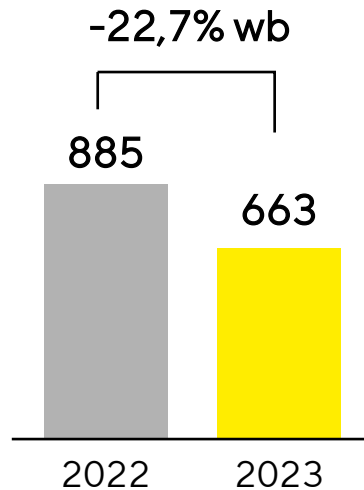


- Akquisitionen tragen ~2 Pp zu Umsatzwachstum bei; dämpfender Effekt durch Entfall des Russlandgeschäfts~1 Pp; ohne Coronageschäft Umsatzrückgang etwas über 12%
- Auftragseingang beeinflusst durch Lagerbestandsabbau, relativ niedrige Produktionsniveaus und gedämpfte Investitionstätigkeit bei Kunden; Nachfrageerholung setzt sich seit Ende Q3 fort; Auftragseingang leicht über Umsatz in Q4
- Operative EBITDA-Marge sinkt vor allem aufgrund von Volumen- und Produktmixeffekten

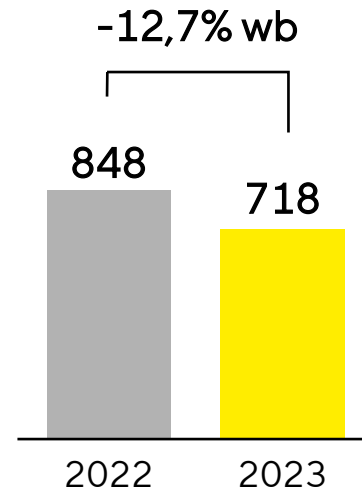
wb = wechselkursbereinigt

# Lab Products & Services: Herausforderndes Marktumfeld; Marge dennoch auf solidem Niveau; positiver Trend in Q4

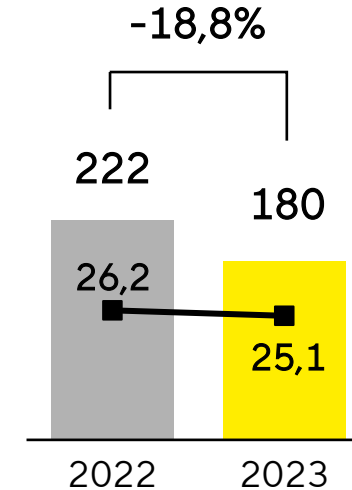
**Auftragseingang**  
in Mio. Euro



**Umsatz**  
in Mio. Euro



**Operatives EBITDA und -Marge**  
in Mio. Euro



- Ohne Coronageschäft Umsatzrückgang von leicht unter 11 Prozent
- Auftragseingang beeinflusst durch insgesamt schwächere Märkte und niedrige Investitionen, insbesondere junger Biotech-Unternehmen und großer Pharmakunden in China und den USA; leicht über Umsatz in Q4
- Operative EBITDA-Marge nur leicht unter Vorjahresniveau aufgrund angepasster Kostenbasis

wb = wechselkursbereinigt



# Zügige Reduktion des Verschuldungsgrads durch starken operativen Cashflow geplant

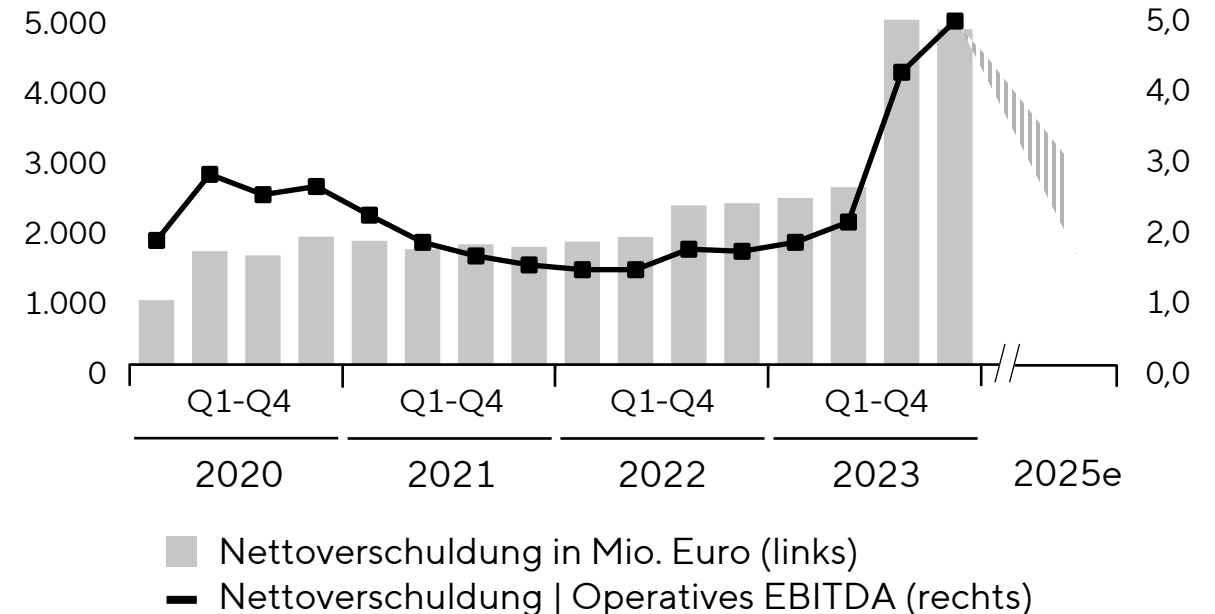
## Bilanz- und Finanzindikatoren

Sartorius Konzern	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapitalquote in Prozent	38,1	<b>28,3</b>
Nettoverschuldung in Mio. Euro	2.375	<b>4.932</b>
Nettoverschuldung   Operatives EBITDA <sup>1</sup>	1,7	<b>5,0</b>

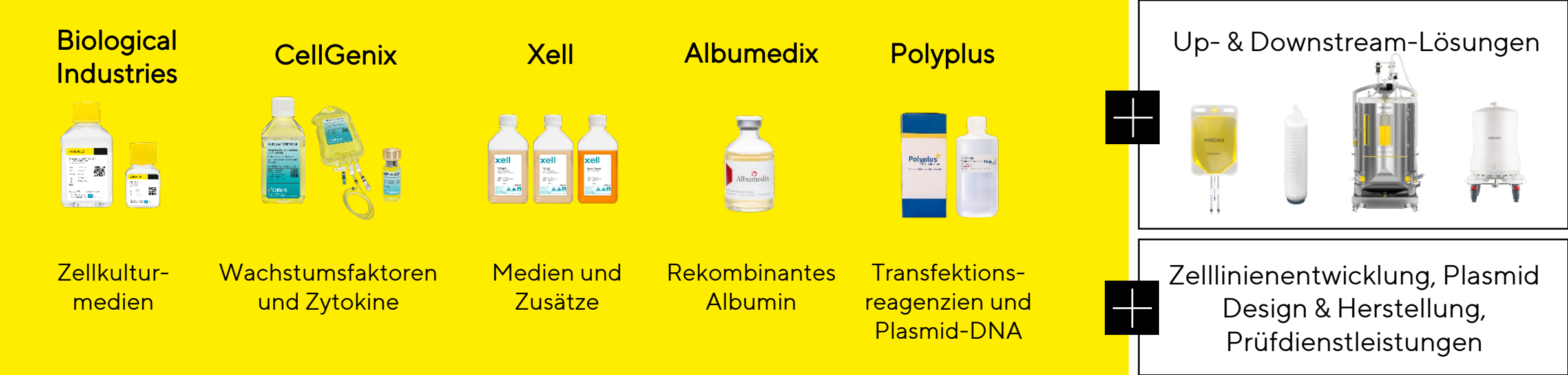
- Zusätzliche Kapitalmaßnahmen zur beschleunigten Verringerung des Verschuldungsgrads unverändert möglich

<sup>1</sup> enthält operatives pro forma EBITDA der in den letzten 12 Monaten abgeschlossenen Akquisitionen

## Nettoverschuldung und dynamischer Verschuldungsgrad



# Strategischer Meilenstein: Akquisition von Polyplus und Aufbau einer Technologie-Plattform für den Zell- und Gentherapie-Markt



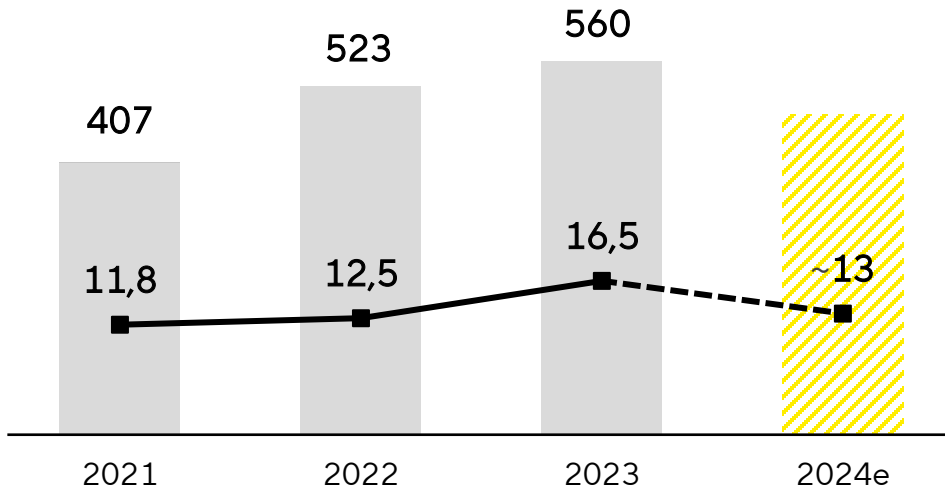
Polyplus-Technologie wird bei zahlreichen Zell- und Gentherapie-Kandidaten verwendet

Steigende Relevanz des Zell-/ Gentherapie-Markts für Sartorius  
 >10% des BPS-Umsatzes | ~ CAGR 2019-23: >35%

# Investitionen in Kapazitäten und robuste regionale Strukturen für langfristiges organisches Wachstum, Kundennähe und Resilienz

## Entwicklung der Investitionen

Summe in Mio. €; Quote in %



			
Globale Resilienz	Kundennähe	Redundante Kapazitäten	Kontinuierliche Verbesserung



**Göttingen, Deutschland**  
Filterproduktion  
Inbetriebnahme 2026



**Ann Arbor, Michigan, USA**  
Bioanalytische Produkte  
und Services  
Fertigstellung 2024



**Songdo, Südkorea**  
Zellkulturmedien, Beutel,  
Filtration, Laboratorien, Training  
Inbetriebnahme 2026

# Prognose 2024: Profitables Wachstum bei moderater erster Jahreshälfte

Prognose 2024	Umsatzentwicklung	operative EBITDA-Marge
<b>Sartorius Konzern</b>	mittlerer bis oberer einstelliger Prozentbereich	etwas über 30%
davon Akquisitionen	rd. 1,5 pp	
<b>Bioprocess Solutions</b>	mittlerer bis oberer einstelliger Prozentbereich	über 31%
davon Akquisitionen	rd. 2 pp	
<b>Lab Products &amp; Services</b>	unterer einstelliger Prozentbereich	etwa auf Vorjahresniveau (VJ: 25,1)

Angaben wechselkursbereinigt

- Andauernder Lagerbestandsabbau in erster Jahreshälfte erwartet; Wachstumsdynamik sollte im Jahresverlauf zunehmen
- Polyplus-Geschäft wird Marge der Bioprocess Solutions Sparte positiv beeinflussen
- Capex-Quote voraussichtlich bei ~13%
- Dynamischer Verschuldungsgrad voraussichtlich bei ~4,0 ohne mögliche Kapitalmaßnahmen und/oder Akquisitionen

# Neuer Mittelfristausblick bis 2028



Wachsende und alternde  
Weltbevölkerung



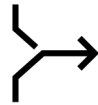
Expandierender Markt für  
Biopharmazeutika inkl.  
Biosimilars



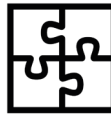
Dynamisches Marktsegment  
Zell- und Gentherapien



Hoher Bedarf an  
Innovationen



Klare **Strategie**



Wettbewerbsfähiges,  
integriertes **Produktportfolio**



Starkes, kunden-  
fokussiertes **Team**



Leistungsfähige und  
resiliente **Produktions-  
und F&E-Infrastruktur**



Ziele bis 2028

**Unterer zweistelliger  
Prozentbereich**

Ø jährliches  
Umsatzwachstum

**~ 34%**

EBITDA-Marge

# Blick auf die Sparten: Profitables Wachstum über dem Markt erwartet

	Sartorius Konzern	Bioprocess Solutions	Lab Products & Solutions
Umsatzwachstum bis 2028	unterer zweistelliger Prozentbereich	unterer bis mittlerer zweistelliger Prozentbereich	mittlerer bis oberer einstelliger Prozentbereich
EBITDA-Marge in 2028	~34%	~36%	~28%

- Akquisitionen sollen rund 1/5 zum Umsatzwachstum der Sparten und des Konzerns beitragen
- Margenziele enthalten Aufwendungen für Maßnahmen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionsintensität in Höhe von rund 1 Prozent des Konzernumsatzes.

Ziele bis 2028 basieren auf aktuellen Wechselkursen; EBITDA bereinigt um Sondereffekte

# Breite und anspruchsvolle Nachhaltigkeitsagenda in der Umsetzung

## 2030 Mittelfristige Ziele

~10%

Ø Reduzierung der CO<sub>2</sub>eq  
Emissionsintensität p.a.  
(Scopes 1-3)

Null

vermeidbare<sup>1</sup> Emissionen  
aus Scope 1 und 2

100%

Elektrizität aus  
erneuerbaren Quellen

>75%

Umsatzes mit Produkten, designt  
nach Zirkularitätsprinzipien<sup>2</sup>

Null

betriebliche Abfälle  
zur Deponierung

35

Ø Employee Net  
Promoter Score jährlich

## 2045 langfristiges Ziel

# Netto-Null- Emissionen

Vollständige Dekarbonisierung  
Wertschöpfungskette gemeinsam  
mit Kunden und Lieferanten



1 Als unvermeidbar nach heutigem Stand der Technik gelten Prozessemissionen in der Membranproduktion; 2 einschließlich Produkt- und Transportverpackungen

# Fragen und Diskussion





# Fragen und Diskussion

Falls Sie eine Frage stellen möchten, drücken Sie bitte das „Hand“-Symbol.

Wenn Sie Ihre Frage gestellt haben, können Sie Ihren Fragewunsch durch erneutes Drücken auf dieses Symbol deaktivieren.

Alternativ können Sie Ihre Frage über die Chat-Funktion stellen.